

GEMEINSAM - HILTERFINGEN SIGRISWIL

Der gekreuzigte Gott

Gedanken zu Karfreitag und Ostern

Neben der Kirche in Ernen (VS) sitze ich, schaue ins Tal hinunter und genieße die friedliche Abendstimmung. Da schweift mein Blick auf ein Grabfeld direkt vor der Kirche, wo auf jedem Grab ein Holzkruzifix steht, jedes mit einem Dächlein gegen das Wetter geschützt. Da hängen zwölf Holzfiguren am Kreuz, das Leiden und die Qual wird durch geschicktes Handwerk sichtbar gemacht.

Was sehe ich da eigentlich, frage ich mich. Was würde jemand aus einer ganz anderen Kultur denken, wenn er dies sieht? Wird hier ein Totenkult zelebriert?



Grabfeld bei der Kirche Ernen (VS)

Die grausame Machtdemonstration der Besatzer

Wir kennen das Kreuz als Kunstgegenstand oder als Schmuckstück und können uns kaum mehr vorstellen, was es für die Zeitgenossen von Jesus bedeutet hat. Religiosität und Tradition haben die Grausamkeit und Gottverlassenheit des Kreuzes auspoliert. Der Kreuzestod war der schrecklichste und qualvollste Tod, den man sich denken konnte. Die Römer setzten diese Hinrichtungsart gezielt zur Abschreckung und zur Machtdemonstration ein. Sie kreuzigten Menschen, um allen klar zu machen: Wir haben die absolute Macht. Wir dulden es nicht, dass jemand unsere Autorität infrage stellt. Wir sind bereit, solche Leute bis zum Äussersten zu quälen und sie jeglicher Würde zu berauben. Wer gekreuzigt wurde, starb nicht nur einen grauenvollen Tod, er wurde auch geächtet und gesellschaftlich völlig ausradiert.



Grab mit Kruzifix, Kirche Ernen

Ein mehr als verwegener Gedanke

In seinem historischen Kontext war das Kreuz Jesu etwas Abstossendes und Traumatisches. Sowohl für die Juden als auch für die Griechen und Römer stand das Kreuz für Gottverlassenheit und Gottlosigkeit. Niemand, aber wirklich niemand wäre auf die Idee gekommen, das Kreuz als Symbol und Quelle des Heils zu sehen. Der grosse deutsche Theologe Jürgen Moltmann bringt es auf den Punkt: «Die Vorstellung eines gekreuzigten Gottes, dem Verehrung und Anbetung gebührt, galt in der antiken Welt vollends als gottunangemessen, ebenso wie die Behauptung der Auferweckung eines verurteilten Gotteslästerers.»¹ Und der deutsche Philosoph Ludwig Feuerbach kommt zum Schluss: «So ist ein gekreuzigter Gott ein ebenso lächerlicher Widerspruch als ein peinlich bestrafter Gedanke.» Den Tod am Kreuz als einen Sieg aufzufassen, erscheint aus menschlicher Perspektive völlig absurd und unvernünftig. Darum brauchen wir die Offenbarung Gottes, um die Bedeutung des Kreuzes zu verstehen.

Von Ostern her schauen

Diese Bedeutung erschliesst sich erst von Ostern her. Einfach gesagt: Es gibt keinen Christus ohne Kreuz, und ein Kreuz ohne Christus ist letztlich nichts mehr als ein furchtbares, menschenverachtendes Mysterium. Das Kreuz ergibt theologisch nur Sinn, wenn danach die Auferstehung folgt.

Professor N. T. Wright, ein angelsächsischer Theologe und emeritierter Bischof, schreibt dazu anschaulich: «Als Jesus von Nazareth den grausamen Tod der Kreuzigung durch die römische Armee starb, hielt ihn niemand für einen Helden. Niemand sagte, als man seinen Leichnam eilig in ein Grab legte, sein Tod sei ein grossartiger Sieg gewesen, ein heroisches Martyrium. Seine Bewegung, die ohnehin nur aus einem zusammengewürfelten Haufen von Anhängern bestand, war am Ende. Nichts hatte sich geändert. Ein weiterer junger Anführer war brutal liquidiert worden. Auf so etwas verstand sich Rom hervorragend. Cäsar sass fest auf seinem Thron. Der Tod hatte, wie immer, das letzte Wort.»²

Nur war in diesem Fall alles ganz anders. Als die Anhänger Jesu auf diesen Tag zurückblickten, kamen sie zu der schockierenden, skandalösen, unsinnigen Behauptung, sein Tod habe eine Revolution ausgelöst. An diesem Nachmittag sei etwas geschehen, das die Welt verändert habe. Nach sechs Uhr an jenem dunklen Freitagabend sei die Welt eine andere gewesen.»²

Die Treue Gottes spendet Leben über den Tod hinaus

Durch die Auferweckung seines Sohnes hat Gott dessen Worte und Taten bestätigt. Dass Jesus den Armen und Sündern das Reich Gottes verkündigte und gar mit ihnen zu Tische sass und dass er am Sabbat Kranke heilte, machte ihn in den Augen der damaligen religiösen Anführer zum Gotteslästerer. Der Kreuzestod Jesu schien das zu bestätigen, heisst es doch: «Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!» (Gal 3,13). Ohne Auferstehung wäre dies das Ende der Geschichte Jesu. Das Kreuz war die tödliche Kritik seiner Worte und Taten.

Durch die Auferstehung wird diese Kritik aufgehoben. Mit der Treue zu seinem Sohn, die Jesus zum Erstgeborenen unter den Toten macht, bestätigt Gott alles, was Jesus, der Menschensohn, gesagt und getan hat. Die Auferweckung Jesu ist die kosmische Tat, in der die Worte manifest werden: «Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden» (Mk 1,11). Es ist die Auferstehung, die Jesus von Nazareth zu Jesus Christus macht. Dazwischen aber steht das Kreuz, und an diesem kommt niemand vorbei.

Jürgen Moltmann stellt fest, dass für den christlichen Glauben sowohl die Geschichte von Jesus von Nazareth als auch die Auferweckung von Jesus durch Gott konstitutiv sind. Der historische Jesus ist nicht vom Auferstehungsglauben zu trennen. «Nennt man das Kreuz Jesu das »Kern-Faktum« des christlichen Glaubens, so muss man seine Auferweckung das Urdatum des christlichen Glaubens nennen.»¹

Am Ursprung einer neuen Welt

Es ist aber nicht nur das Urdatum des christlichen Glaubens,

sondern wird vielmehr von Anfang an als das Urdatum der neuen Schöpfung verstanden. Es ist der Anfang vom Ende der alten und der Beginn der neuen Schöpfung. In Analogie zum heutigen naturwissenschaftlichen Verständnis der Weltentstehung könnte man vom Urknall der neuen Schöpfung sprechen. Damit stellt der Karfreitag im übertragenen Sinn eine Singularität dar, die genauso schwer zu ergründen ist wie die physikalische in der Urknallhypothese. Beobachten, was passiert ist, kann man erst nach Ostern.

Die Geburtsstunde der neuen Schöpfung geschieht aber im Gegensatz zur alten in Zeit und Raum. Die Erwartung der ersten Christen ist, dass die neue Schöpfung die alte bald ablösen wird; dabei gehen sie davon aus, dass sich gegenwärtig beide überlagern. Die Auferstehung Christi ist für sie das unzweifelhafte Pfand für die Zukunft in Herrlichkeit.

Alles anders – auch für uns

Nun überlagern sich die neue und die alte Schöpfung schon 2000 Jahre und allzu vieles liegt noch im Argen. Trotzdem hat die Lehre Jesu, seine Predigt der Feindesliebe, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit diese Welt zu einem besseren Ort gemacht und unzählige Leben radikal zur Nächstenliebe hin verändert.

Dieser Jesus, der da am Kreuz hängt, kann nur mit gutem Gewissen auf Gräber gestellt werden, wenn er der Christus, der Sohn Gottes ist. Denn durch das Kreuz hindurch sehen wir mit dem Blick der ewigen Hoffnung schon die heilige Stadt aus dem Himmel herabkommen und Gott unsere Tränen abwischen.

Diesen Blick der Hoffnung wünsche ich Ihnen auch im Blick auf die Passionszeit, ganz besonders dann, wenn Sie persönlich leiden sollten. Ostern hat alles Leiden in ein neues Licht gestellt, es hat – wie der Tod – nicht das letzte Wort. Seit dem ersten Karfreitag ist in dieser Sache alles anders geworden.

Pfarrer Karl Lukas Böhlen, Hilterfingen



Frühlingblumen – Vorbote des Osterfestes.

Literatur

¹ Moltmann, Jürgen: *Der gekreuzigte Gott. Das Kreuz Christi als Grund und Kritik christlicher Theologie (Werke 2)*, Gütersloh 2016.

² Wright, Nicholas Thomas: *The Day the Revolution Began. Reconsidering the Meaning of Jesus's Crucifixion*, San Francisco 2016.

Bilder: klb

Inhalt	
Gemeinsam	> Seite 13
Hilterfingen	> Seite 14
Hilterfingen	> Seite 15
Sigriswil	> Seite 16



Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
 Maria Graf 033 243 26 67
 Hans Stauffer 033 243 32 79
 Pfarramt:
 Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
 Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen 033 243 41 92
 Pfarrer Thomas Bornhauser 033 437 29 56

Sozialdiakonin:
 Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
 Jugendarbeiter:
 François Villet 033 243 58 08
 Katechetin und Jugendarbeiterin:
 Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:
 Simone Schoch 033 223 41 11
 Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
 9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr
 Freitag 9 bis 11.45 Uhr
 www.kirche-hilterfingen.ch

Redaktionsschluss Gemeindeseiten Hilterfingen
 Mai 2025: Donnerstag, 3. April 2025
 Redaktion: Manuela Heer
 reformiert@kirche-hilterfingen.ch

GOTTESDIENSTE IM APRIL

Hilterfingen

- So 6. 10 Uhr **Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchengemeinde Sigriswil**
Pfarrer Karl Lukas Böhlen und Pfarrer Christoph Bühler
- So 13. 10 Uhr **Gottesdienst zum Palmsonntag, Goldene Konfirmation**
Pfarrer Thomas Bornhauser (siehe Einladung)
- Fr 18. 19.30 Uhr **Musikalische Feier mit Lesungen zum Karfreitag**
Pfarrer Simon Bärtschi (siehe Osterfenster)
- So 20. 6 Uhr **Osterfrühfeier mit anschl. Zmorge** (siehe Osterfenster)
Pfarrer Karl Lukas Böhlen und Pfarrer Simon Bärtschi
- So 20. 10 Uhr **Osterlob – Festgottesdienst mit Abendmahl**
Pfarrer Simon Bärtschi (siehe Osterfenster)

Hünibach

- Sa 12. 17.30 Uhr **Gottesdienst für Gross und Klein**
zum Abschluss der Kinder- und Teeniewoche
Pfarrer Simon Bärtschi und Team (siehe Einladung)
- Fr 18. 10 Uhr **Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl**
Pfarrerin Salome Augstburger (siehe Osterfenster)

Heiligenschwendi

- So 27. 10 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrer Karl Lukas Böhlen

GEMEINDEANLÄSSE

Kinderkirche

Fire mit de Chliine und de Grössere
 Nächste Feier: Freitag, 2. Mai, 16.15 Uhr

Kirchenchor

Donnerstag, 3. April: 19.45–21.30 Uhr
 Probe in der Kirche Hilterfingen. Sonntag, 6. April: 9 Uhr Einsingen für den Gottesdienst in der Kirche Hilterfingen. Donnerstag, 24. April: 19.45–21.30 Uhr
 Probe im Hünibach. Neue Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind herzlich willkommen! Auskünfte erhalten Sie bei Beat Ryser Firmin unter 078 715 03 70.

CEVI-Jungschlar Hilterfingen/Sigriswil

Nächstes Treffen am 26. April, 12.30 Uhr, vor dem Chüjerhüsi bei der Kirche Sigriswil.
 Unsere Webseite: www.cevihisi.ch

Frauenverein Heiligenschwendi

Am Donnerstag, 10. April, 9 Uhr, findet im Kapellensäli ein Frühstückstreffen für Alleinstehende statt. Informationen dazu erhalten Sie bei Käthi Graf, 033 243 17 74, oder Therese Frutiger, 033 243 13 58.

Offener Mittagstisch Heiligenschwendi

Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 16. April, 12 Uhr, im Säli des Hotel Restaurant Bellevue in Heiligenschwendi statt. Kosten: 17.– plus Getränke. Im Anschluss an das Essen lädt der Frauenverein alle zum Lottospielen ein!

Informationen und Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Heiligenschwendi, 033 244 14 14. Anmeldeschluss: Montag, 14. April, 11.30 Uhr

Seniorenachmittag

Herr Peter Salvisberg nimmt uns mit nach Israel. Wir freuen uns auf eindruckliche Bilder und spannende, persönliche Reiseerlebnisse. Am Mittwoch, 30. April, 14 Uhr, im Klösterli Oberhofen. Reisen Sie mit?

Mittagstisch im Klösterli Oberhofen

Wir laden Sie herzlich ein zum Mittagstisch am Mittwoch, 16. April. Der Mittagstisch beginnt um 11.30 Uhr. Kosten: 18.– inkl. Wasser und Kaffee/Tee. Ein Glas Wein erhalten Sie für 3.–
 Anmeldungen bis Montag, 14. April, 12 Uhr, an Lisbeth Ammann, 033 243 24 66 oder 079 667 41 66.

Klösterli-Zmorge

Das nächste Zmorge findet am Samstag, 26. April, von 8.30–10.30 Uhr statt. Gastgeber ist diesmal der Kirchgemeinderat Hilterfingen.

Höfli Kafi

Treffpunkte gemäss Ausschreibung auf Seite 15!

Dr Träff

TöggeleSchnureHängePingpöngelMusigLoseChilleChocheGrilleBouleUnoFilm-LuegeDiskutierePhilosophiereWäutVerbessere ... Offener Jugendtreff für Kids ab 12 Jahren.

Während der Schulzeit im Keller des KBZH: Mittwoch 14–18 Uhr (5./6. Kl.) und Freitag 18–21 Uhr (ab 7. Kl.).

Friedensgebet

Wöchentlich am Montag, zwischen 19.30 und 20.15 Uhr, treffen wir uns in der Kirche Hilterfingen zum Friedensgebet.

Oekumenischer Arbeitskreis

Die Kollekte des Weltgebetstags 2025
 Seegarten Fr. 321.--
 Kirche Hilterfingen Fr. 526.80
 Wir danken herzlich für die grosszügigen Spenden
 Das WGT-Team



Turmbläser

Eine Delegation der Musikgesellschaft Oberhofen spielt zweimal im Jahr auf dem Kirchturm ein kleines Konzert. Das nächste Mal sind die Bläser am **Palmsonntag, 13. April, 9.15–9.45 Uhr** zu hören. Die besten Plätze finden Sie oberhalb der Kirche auf dem Gelände des Friedhofs mit seinen vielen Sitzbänken. Seien Sie herzlich willkommen!

Feiern Sie mit uns den Gottesdienst zum Palmsonntag mit Goldener Konfirmation.
 Am 13. April um 10 Uhr in der Kirche Hilterfingen
«To be free» – Musik aus den Charts von 1975
 Pfr. Thomas Bornhauser, Liturgie und Predigt
 Pia Zimmermann, Akkordeon, Ruth Moser Rindlisbacher, Orgel

Klösterli-Zmorge

Am **Samstag, 26. April**, zwischen **8.30 und 10.30 Uhr** lädt der Kirchgemeinderat Hilterfingen Sie herzlich ein, das Wochenende gemeinsam mit einem reichhaltigen Frühstück im Klösterli Oberhofen zu starten. Kosten: CHF 12.–/Person. Wir freuen uns auf Sie!



ANDACHTEN IM APRIL

- Mi 9. 15 Uhr **Andacht mit Abendmahl** im Alters- und Pflegeheim Seniorama
- Mi 16. 9.30 Uhr **Andacht** im Alters- und Pflegeheim Magda
- Fr 18. 14.30 Uhr **Andacht mit Abendmahl** im Alters- und Pflegeheim Seegarten
- Mi 23. 14.30 Uhr **Andacht** im Alters- und Pflegeheim Seegarten

AMTSWOCHE (BESTATTUNGEN)

- Für die ganze Kirchengemeinde **April 2025**
- Pfr. Simon Bärtschi **1.–4. April**
- Pfr. Karl Lukas Böhlen **5.–11. April**
- Pfr. Thomas Bornhauser **12.–18. April**
- Pfr. Simon Bärtschi **19.–30. April**

Karfreitag, 18. April

**10 Uhr, Kirche Hünibach
 Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfrn. Salome Augstburger, Liturgie und Predigt
 Barbara Küenzi, Orgel

**19.30 Uhr, Kirche Hilterfingen
 Musikalische Feier mit Lesungen
 «Versöhnung»**

mit Musik von Max Bruch (Kol nidrei), Albinoni, Bach u.a.

Martin Stöckli (Oboe)
 Martina Huber (Violoncello)
 Ruth Moser-Rindlisbacher (Orgel)
 Pfarrer Simon Bärtschi, Lesungen

Ostersonntag, 20. April

**6 Uhr, Kirche Hilterfingen
 Osterfrühfeier**

Das Osterfeuer entzünden, gemeinsam wachen, auf das Licht warten und Hoffnungstexten lauschen.

(6 Uhr: vor der Kirche ca. 30 Min.)

Auf die Osterbotschaft hören in Musik und Wort
 (6.30 Uhr: in der Kirche ca. 30 Min.)

Pfr. Karl Lukas Böhlen, Pfr. Simon Bärtschi
 und Ruth Moser-Rindlisbacher (Orgel)

Im Anschluss an die Frühfeier sind alle herzlich eingeladen zur **«Eiertütschete»** und zum **Zmorge** im Ofehüsi (ab ca. 7.30 Uhr).

**10 Uhr, Kirche Hilterfingen
 Osterlob – Festgottesdienst mit Abendmahl**

«Den Blick neu ausrichten»

André Schüpbach (Trompete)
 Ruth Moser Rindlisbacher (Orgel)

Pfr. Simon Bärtschi, Liturgie und Predigt

Kinder- und Teeniwoche

**Herzliche Einladung zum
 Abschlussgottesdienst
 Samstag, 12. April, 17.30 Uhr
 Kirche Hünibach**

**Danach
 gemeinsames Znacht
 für alle**

Kontakt:
 Pfr. Simon Bärtschi,
 033 243 12 04
 Carolien Oosterveen,
 079 793 27 58



Bild © Margret Baumann



Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
 Maria Graf 033 243 26 67
 Hans Stauffer 033 243 32 79
 Pfarramt:
 Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
 Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen 033 243 41 92
 Pfarrer Thomas Bornhauser 033 437 29 56

Sozialdiakonin:
 Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
 Jugendarbeiter:
 François Villet 033 243 58 08
 Katechetin und Jugendarbeiterin:
 Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:
 Simone Schoch 033 223 41 11
 Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
 9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr
 Freitag 9 bis 11.45 Uhr
 www.kirche-hilterfingen.ch

Seniorenachmittag

vom **Mittwoch, 30. April, 14 Uhr**
 im Klösterli Oberhofen

«Faszination Israel»

KEIN LAND WIE DIESES – Segen oder Ärgernis?

Persönliche Reiseerlebnisse von Peter Salvisberg, Belp

Wir freuen uns auf eindruckliche Bilder und Geschichten Pfarrerinnen Salome Augstburger, das Team der freiwilligen Mitarbeitenden und Margrit Aeschlimann

Für weitere Informationen und Anmeldung zum Fahrdienst melden Sie sich bitte bis Montag, 28. April, unter 033 243 61 41



«Höfli-Kafi»

im KBZH
 Hünibachstrasse 65
 3626 Hünibach

Die Türen zum «Höfli-Kafi» sind von Montag bis Freitag jeweils zwischen 9 Uhr und 17 Uhr offen.

Zu unseren **Treffpunkten** sind Sie ohne Voranmeldung willkommen. Für die Konsumation aus der Kaffee- und Teeküche gelten die «Höfli-Kafi» Preise.

Treffpunkte im April

Freitag, 4. April, ab 14 bis 16 Uhr

«zäme singe»

Zum Pro-Senectute-Singbuch legen wir auch das «Cavayom» auf den Tisch, so wird unsere Liedauswahl grösser. Singen Sie mit? Magdalena Fries und Margrit Aeschlimann freuen sich auf Sie!

Mittwoch, 9. April, ab 14 bis 16 Uhr

«Chliini Gschichte»

Zuhören, nachdenken, austauschen. Bringen Sie Ihre eigene kurze Geschichte mit? Sie sind herzlich willkommen – ob zum Zuhören oder Vorlesen! Mit Margrit Aeschlimann

Dienstag, 22. April, ab 14 bis 17 Uhr

«lisme, hääggle, lafere»

Carolien Oosterveen freut sich darüber, wenn sich Interessierte mit oder ohne Handarbeit dazusetzen.

Donnerstag, 24. April, 14 bis 17 Uhr

«zäme jasse»

Herbert Graf und Erwin Zumkehr freuen sich auf alle, die gemeinsam das Spielen geniessen wollen.

O Mensch, lerne tanzen,
 sonst wissen die Engel
 im Himmel mit dir
 nichts anzufangen.
 (Augustinus)

CHRONIK

Taufe

• 23. Februar 2025: Nils Emil Welter, des David Welter und der Scarlett Gerber, von Rafz, in Zürich.

Beerdigungen

• 19. Februar 2025: Elisabeth Ruprecht-Habegger, geb. 16. Juni 1947, gest. 6. Februar 2025, aus Laupen, in Heiligenschwendi.

• 25. Februar 2025: Peter Zumbach, geb. 16. April 1949, gest. 17. Februar 2025, aus Oberhofen, in Oberhofen.

Begleitete Wanderung

Mittwoch, 16. April 2025
Neuenburg: Botanischer Garten – Chaumont



Gleich nach der Ankunft in Neuchâtel geht's treppauf zum Botanischen Garten, der in nächster Nachbarschaft zum Centre Dürrenmatt angelegt wurde. Nach einem Komfortstopp im Café du Jardin nehmen wir uns die Zeit, den wunderschönen und etwas wilden Botanischen Garten zu erkunden. Für die Mittagspause wandern wir bis zur Talstation des Funi, welches uns in wenigen Minuten zum Chaumont hochbringt. Nach einer Rundwanderung auf dem Neuenburger Hausberg fahren wir mit Funi und Bus zurück in die Stadt.

- Besammlung: 8.25 Uhr, Bahnhof Thun, beim Treppenaufgang
- Abfahrt: Gl. 2, 8.34 Uhr, nach Bern
- Ankunft Neuchâtel: 9.56 Uhr
- Rückkehr: Ankunft Thun: 17.46 Uhr
- Distanz: ca. 10 km | Aufstieg: 250 hm | Abstieg: ca. 150 hm | Dauer: ca. 3.5 Std.
- Anforderung: leicht
- Verpflegung: aus dem Rucksack
- Mitnehmen: dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhe, Picknick und Getränk, Sitzunterlage
- Für das Gruppen-Billett bin ich besorgt
- Anmeldung bis Freitag, 11. April 2025 per WhatsApp-Nachricht an 076 576 22 38 oder per E-Mail: myrtha.schwarzenbach@bluewin.ch
- Falls die Wanderung aufgrund des Wetters abgesagt werden muss, erfolgt die Info über den WhatsApp-Chat bzw. per E-Mail

Ich freue mich über deine Teilnahme! Myrtha Schwarzenbach, Wanderleiterin esa

Seniorenflug 2025

Mittwoch, 21. Mai 2025, Guggisberg

Liebe Seniorinnen und Senioren
 Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder zusammen einen Tagesausflug machen können! Der Moser-Car bringt uns vom Thunersee über Thierachern – Längsbühl – Wattenwil – Riggisberg – Rütli – Gurnigel nach Guggisberg.

In der Kirche Guggisberg wird Simon Bärtschi mit uns Andacht halten. Herr Johannes Josi wird für uns auf der historischen Orgel spielen. Danach steht gleich gegenüber der Kirche im altherwürdigen Gasthof «Sternen» das Mittagessen für uns bereit: Hausgemachter Hackbraten an Rosmarinus, Gemüse-garnitur und Kartoffelstock
 Vegi: Gemüsecurry im Reising mit Früchtegarnitur und zum Kafi / Tee eine Kugel Glacé

Nach dem Mittagessen erzählt Herr Josi den Interessierten aus der Geschichte von Guggisberg und natürlich vom «Vreneli-Lied». Ungefähr um 15.30 Uhr machen wir uns via Schwarzenburg auf den Rückweg an den Thunersee. Ab ca. 17 Uhr sind wir wieder bei den STI-Haltestellen.

Kosten: 25.– CHF pro Person.
 Alkoholische Getränke sind im Preis nicht inbegriffen.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Tag!
 Das Begleitteam, Pfarrer Simon Bärtschi und Margrit Aeschlimann

Anmeldung für den Seniorenflug vom 21. Mai 2025

Name und Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

Ich esse Fleisch Ich esse vegetarisch

Ich steige ein

- STI Haltestelle Längenschachen 9.00 Uhr
- Oberhofen Wichterheer 9.05 Uhr
- Oberhofen Dorf 9.10 Uhr
- Hilterfingen Post 9.15 Uhr
- Hünibach Eichbühl 9.20 Uhr
- Hünibach Stationsstrasse 9.25 Uhr
- Hünibach Chartreuse 9.30 Uhr

☞ Notiz als Erinnerung für Teilnehmende

Ich bin angemeldet für den Seniorenflug vom 21. Mai 2025 und steige in den Bus

- STI Haltestelle Längenschachen 9.00 Uhr
- Oberhofen Wichterheer 9.05 Uhr
- Oberhofen Dorf 9.10 Uhr
- Hilterfingen Post 9.15 Uhr
- Hünibach Eichbühl 9.20 Uhr
- Hünibach Stationsstrasse 9.25 Uhr
- Hünibach Chartreuse 9.30 Uhr

Anmeldung bis Mittwoch, 30. April 2025, an Kirchgemeinde Hilterfingen, Margrit Aeschlimann, Hünibachstrasse 65, 3626 Hünibach



«zäme usflüge ...»

Mittwoch, 2. April oder Freitag, 25. April

Dem Brienersee entlang

Hinfahrt mit dem STI Bus Nr. 21:
 ab Hünibach Chartreuse: 13.10 Uhr
 ab Hilterfingen Post: 13.13 Uhr
 ab Oberhofen Dorf: 13.16 Uhr

Wir spazieren auf gut begehbarem, flachem Weg von Interlaken Ost dem Brienersee entlang nach Bönigen. Zum Zvieri werden wir im Restaurant vom «Hotel Seiler» erwartet.

Rückfahrt:

Mit dem Postauto ab Bönigen See, Abfahrt: 16.42 Uhr und weiter mit dem STI-Bus Nr. 21 ab Interlaken Ost, Abfahrt: 17.05 Uhr

Billett lösen: Libero Tageskarte zum Halbtax für CHF 15.60

Anmeldungen für Mittwoch, 2. April, bitte bis Dienstag, 1. April, am Mittag und für Freitag, 25. April, bis Mittwoch, 23. April an Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41, oder maeschlimann@kirche-hilterfingen.ch

Wir freuen uns sehr, Ihnen zu begegnen und mit Ihnen unterwegs zu sein! Ursula Graber, Nicole Kuypers und Margrit Aeschlimann

Schlüsselübergabe in der Kapelle Heiligenschwendi

In der Kapelle Heiligenschwendi – wunderbar gelegen und mit grandioser Aus- und Fernsicht – haben wir seit 2020 auf die Dienste von Franziska Meyer als Hauswartin und Sigristin gezählt. Per Ende März wird Franziska die Schlüssel für diese Aufgabe an ihre Nachfolgerin Evelyne Boner übergeben.



Merci Franziska, mir tüe dir es
 Chränzli winde.

Wir, der Rat und das Team der Kirchgemeinde, bedanken uns herzlich für die schöne Zusammenarbeit und deinen wertvollen Einsatz, Franziska. Als Hauswartin war von dir eine grosse zeitliche Flexibilität gefordert. Häufig warst du allein unterwegs. Du hast zum Rechten im und ums Haus geschaut. Anders war es in der Rolle als Sigristin und Gastgeberin. Da hast du den Kontakt mit Besucherinnen, Besuchern und unseren Pfarrerinnen und Pfarrern gepflegt. Die Kapelle in Heiligenschwendi nutzen wir zusammen mit der Evangelisch-methodistische Kirche EMK. Dadurch haben sich weitere interessante Begegnungen ergeben – und nicht zuletzt dank dir auch eine gute Zusammenarbeit zwischen den Kirchen.

Am 30. März feiern wir zusammen mit der EMK einen Gottesdienst für Klein und Gross in der Kapelle. Es ist eine schöne Gelegenheit, um dich persönlich verabschieden zu können.

Wir wünschen dir, liebe Franziska, für den weiteren Lebensweg alles Gute und Gesundheit, sowie Musse und Energie für deine Pläne in Zukunft.

Und herzlich willkommen, Evelyne Boner, danke, dass wir dir die Schlüssel als Hauswartin und Sigristin in der Kapelle Heiligenschwendi übergeben dürfen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Freude und Befriedigung in der neuen Aufgabe mit Weitblick.



Wir danken für Ihren Beitrag

Liebe Kirchgemeindemitglieder
 In der April-Ausgabe des «reformiert.» finden Sie traditionell den Einzahlungsschein für Ihren freiwilligen Beitrag. Ihre Spende hilft uns, die Aufwendungen für unsere Kirchenzeitung «reformiert.» zu tragen. Wir freuen uns über jeden Betrag und danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.
 Der Kirchgemeinderat Hilterfingen